

SILKEN WINDHOUND UND LANGHAARIGER WHIPPET



Bin ich nicht hübsch?
Langhaar Whippet

Ein attraktives Paar Silken Windhounds.

Windhunde gehören zu den ältesten Begleitern des Menschen und waren unentbehrlich bei der Jagd auf schnelles, flüchtiges Wild. Sie wurden hoch geschätzt und durften deshalb schon in der Antike auf Darstellungen von Jagdszenen nicht fehlen. Die Windhunddarstellungen im Mittelalter zeigen sehr oft typische Whippets.

Von Eva-Maria Krämer

Dennoch wird der Whippet in der frühen englischen Hundeliteratur als Mischling deklariert, als Hund der niederen Klasse, die sich keinen Greyhound leisten konnte und durfte. Zunächst diente er zum Erwidern eines zusätzlichen Bratens, besonders beliebt bei den Zigeunern. Aber auch in jeder Stahl- oder Bergarbeiterwohnung trug er wesentlich zum Lebensunterhalt bei. Aus dem heimlichen Wildern wurde ein Sport, und als Kaninchenhetzen (Coursing) verboten wurden, hatte sich der Whippet längst einen Namen als Rennhund gemacht. Nun kam es nicht mehr auf geschickte Fänger an, sondern auf gerader Strecke möglichst schnelle Hunde. Aus dem Terrier oder Terrier-Mix wurde durch Einkreuzung von Greyhound und italienischem Windspiel der Whippet.

Lurcher – Mischlinge für die Kaninchenjagd

Im Grunde waren die frühen Whippets Lurcher, die heute noch zur Jagd eingesetzt werden, sich aber zunehmender Beliebtheit

als Begleithunde erfreuen. Lurcher sind Zweckkreuzungen zwischen Windhunden – häufig Whippet und Greyhound – und Terrier oder Arbeits-Collies. Das windhundtypische Gebäude setzt sich immer durch.

Langhaar und Kurzhaar

Seit 1892 wird der Whippet als eingetragene Rasse rein gezüchtet. In der englischen Literatur des ausgehenden 19. Jh. und um die Jahrhundertwende wird der Whippet als lang- oder kurzhaarig, auch rauhaarig, beschrieben. Das verwundert in Anbetracht ihrer Vorfahren nicht. Zu Zeiten der Kaninchenhetze war eine schützende raue oder längere Behaarung sinnvoll. Aber mit dem Einsatz bei Bahnrennen, wo es ausschließlich auf Schnelligkeit ankam, erwies sich das Fell als Nachteil. Die Hunde wurden rasiert, und durch die Einkreuzung von Greyhound und Windspiel setzte sich ohnehin das Kurzhaar durch und wurde im Standard festgeschrieben. Dennoch gab es in den kommenden Jahrzehnten immer wieder Rückschläge auf Rau- oder Langhaar.

Ein wenig Vererbungslehre

Kurzhaar ist dominant über Langhaar. Das heißt, ein kurzhaariger Hund mit einem langhaarigen verpaart ergibt immer kurzhaarige Welpen, vorausgesetzt, der kurzhaarige ist kein Erbträger für Langhaar, denn Langhaar ist rezessiv und kann unerkannt über Generationen hinweg vererbt werden. Erst wenn zwei Partner mit der Erbanlage für Langhaar zusammentreffen, kann es langhaarige Welpen geben. Da sich beim langhaarigen Hund die beiden Langhaargene der Eltern getroffen haben, kann dieser Hund auch nur langhaarige Gene vererben. Es ist deshalb sehr leicht, Langhaar reinzuzüchten. Es gibt einige kurzhaarige Rassen mit unerwünschtem Langhaargen, z.B. Deutscher Schäferhund, aber auch Rottweiler oder Welsh Corgi.

Die kleinen langhaarigen Windhunde

Langhaar Whippet

In den 1950er-Jahren nahm sich ein gewisser Mr. Wheeler, geschätzter Whippet-Züchter, der langhaarigen Welpen an und begann, auf das Langhaargen zu selektieren. Die Whippetzene lehnt bis heute die Rassebezeichnung Whippet für die langhaarigen Hunde vehement ab. Da Walter Wheeler einst ein bekannter Sheltie-Züchter war und auch Barsois besaß, unterstellte man ihm Fremdeinkreuzungen. Nach eigener Aussage schuf er jedoch keine neue Rasse, sondern züchtete eine alte Variante des einst Snap-Dog genannten Whippets zurück.

Neue genetische Erkenntnisse sprechen jedoch für die Verwandtschaft mit dem Sheltie, da der MDR1-Gendefekt zu einem sehr viel höheren Prozentsatz als beim Sheltie beim langhaarigen Whippet gefunden wurde, aber nicht

beim kurzhaarigen. (Beim Silken Windhound tritt der Defekt nur sehr selten auf.) Ein Gentest ermöglicht die Zucht defektfreier Hunde.

Bislang wurde die Rasse Langhaar-Whippet nur im FCI-angeschlossenen Zuchtverband der Tschechischen Republik anerkannt. Dort kann der „Dlouhosrstý Vipeť“ offiziell an Ausstellungen und Rennen teilnehmen.

In den USA gibt es schätzungsweise 800 langhaarige Whippets, vielleicht 1.000 weltweit. 2001 kamen die ersten Exemplare nach Europa, inzwischen sind es um die 130. Um unerwünschte Inzucht zu vermeiden, werden immer wieder kurzhaarige Whippets eingekreuzt.

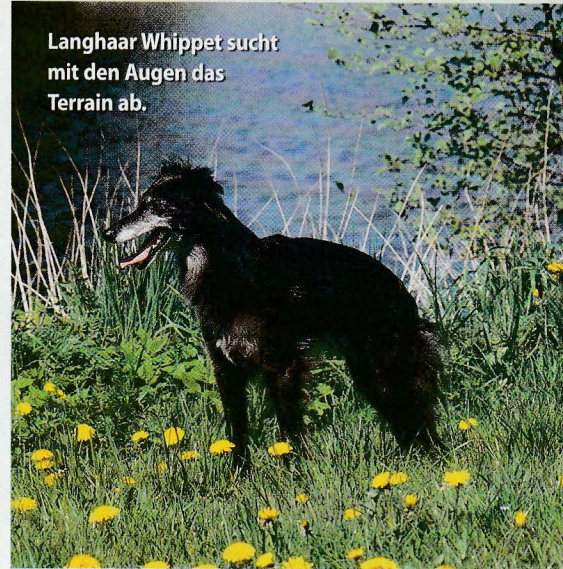
Der Langhaar Whippet wird nach dem amerikanischen Whippet-Standard gerichtet, der größere Hunde zulässt. Schulterhöhe beim Rüden 47,5 - 55 cm, bei der Hündin 45 - 52,5 cm. Alle Farben sind erlaubt.

Der Begriff „Silken Windsprite“, in Anlehnung an den Zwingernamen Walter Wheelers „Windsprite“, für langhaarige Whippets wird nur in Deutschland von einigen Züchtern benutzt.

Silken Windhound

Auch der Silken Windhound entstand durch gezielte züchterische Arbeit. Francie Stull besitzt eine berühmte Barsoi-Zucht in den USA mit Namen „Kristull“. Sie wünschte sich zu den großen russischen Windhunden einen kleineren Hund als Begleiter. Aber verwöhnt vom einmaligen Wesen und der Eleganz ihrer Barsois, konnte sie sich so recht für keine Rasse entscheiden. Der Whippet kam mit kurzem Fell und leicht verletlicher Haut bei ihren Ausritten in die freie Natur nicht in Frage. Im Grunde wollte sie nur eines: einen kleineren Barsoi! 1975 begann die gezielte Suche, doch es dauerte noch fast 10 Jahre, ehe sie einige Longhaired Whippets bei ▶

Langhaar Whippet sucht mit den Augen das Terrain ab.



In den USA gibt es schätzungsweise 800 langhaarige Whippets, vielleicht 1.000 weltweit.



SEIT ÜBER 20 JAHREN GESUNDE TIERERNÄHRUNG!

Jetzt anfordern!



HOKAMIX³⁰



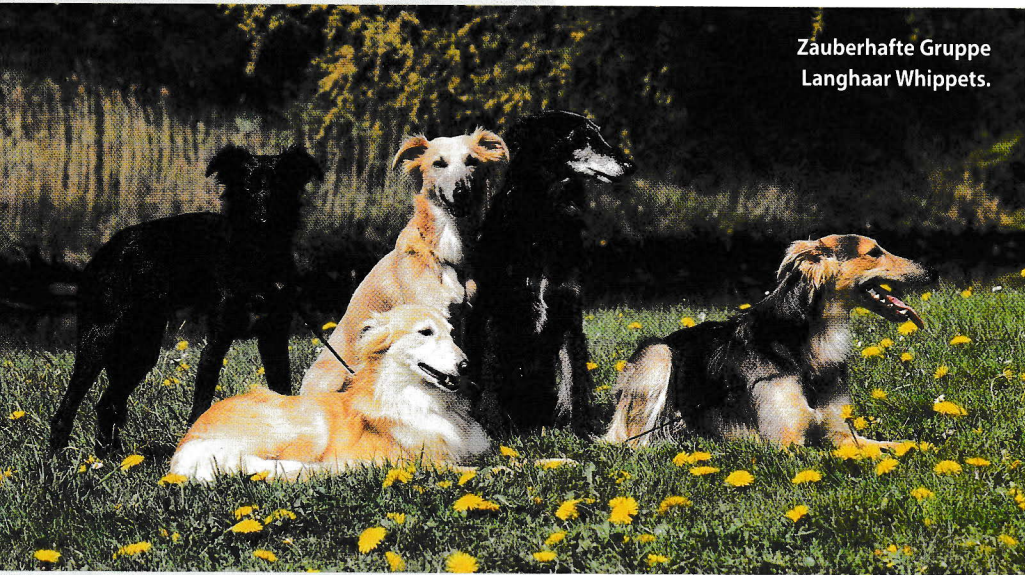
GOLDEN ANIMAL CARE



grau
SPEZIAL-TIERNÄHRUNG

www.grau-tiernahrung.de
info@grau-gmbh.de

Industriestraße 27 · 46419 Isselburg
Tel. 02874 9142-0 · Fax 02874 4331



Zauberhafte Gruppe
Langhaar Whippets.



Langhaar Whippet
gibt Gas!

Walter Wheeler kaufte. Sie verpaarte sie mit ihrer besten Barsoi-Linie und kreuzte später eine ebenso wertvolle Whippet-Linie ein. 2000 wurde das Zuchtbuch geschlossen, d. h. es werden nur noch Nachkommen bereits registrierter Eltern eingetragen. Fundierte Kenntnisse der Genetik und Hundezucht ließen eine Idee zum Erfolg werden. Silken Windhounds haben inzwischen weltweit Liebhaber gefunden. In den USA gibt es etliche 100 Exemplare, in Europa 80 - 100.

Die Schulterhöhe liegt zwischen 46 und 60 cm. Alle Farben sind erlaubt.

Wunderbare Begleithunde

Der langhaarige Whippet entspricht im Wesen ganz dem Whippet. Er ist ein sehr anhänglicher, anschmiegsamer Hund, leicht zu erziehen und allen Lebenslagen angepasst. Er liebt engsten Körperkontakt und will immer bei seinen Menschen sein. Im Hause ruhig, entfaltet er sein ganzes Temperament im Freien. Die Hunde lieben hundesportliche Aktivitäten und sind bei hoher Intelligenz sehr vielseitig begabt. Ob Agility oder Bahnren-

nen, noch lieber Coursings – sie machen alles gerne mit, wo Geschicklichkeit, Schnelligkeit und die Zusammenarbeit mit ihren Menschen gefragt sind.

Sie sind sehr sozialverträglich und gut zu mehreren zu halten. Das längere Haarkleid schützt zwar die Haut, bietet bei fehlender Unterwolle jedoch keinen Witterungsschutz. Nässe, Kälte, Wind und Regen lieben sie ebenso wenig wie ihre kurzhaarigen Vetter.

Fremden Menschen begegnen sie mit bescheidener Zurückhaltung, auch in der Familie sind sie nie aufdringlich, genießen aber jede Zuwendung und sind besonders zärtlich im Umgang mit Kindern, auch wenn sie nicht mit Kindern aufgewachsen sind. Sie sind wachsam, aber nicht aggressiv.

Der Silken Windhound ist mehr durch die Wesenszüge des Barsois geprägt und ihm auch äußerlich ähnlicher. Im Wesen ist er noch menschbezogener als der große Vetter und voller Hingabe an seine Menschen. Während der Barsoi auf Distanz seine Menschen im Auge behält, zieht der Silken Tuchföhlung vor. Unglaublich ist seine Intelligenz. Er beobachtet sehr fein, lernt durch Zusehen und setzt die neu gewonnene Erkenntnis sofort um. Sehr sensibel, feinfühlig und folgsam, aber auch aktionsbereiter als der Barsoi, eignet er sich gut für Familien mit (woherzogenen!) Kindern und ist sehr vielseitig einzusetzen, sei es in Agility, Windhundsport, als Therapiehund usw. Anpassungsfähig und sehr sozialverträglich wird er gerne als Zweithund hinzugenommen. Fremden gegenüber verhält er sich unaufdringlich freundlich.

Beide Rassen lieben Bewegung in der freien Natur und sind absolut ungeeignet für Stubenhocker. Wer nicht wenigstens zwei Stunden am Tag für ausgedehnte Spaziergänge mit Freilauf Zeit hat, sollte eine andere Rasse wählen. Ihre Anhänglichkeit verbietet, sich weit von ihren Menschen zu entfernen, um Wild

zu suchen. Doch sind sie echte Windhunde, die keine Gelegenheit auslassen, einem vor der Nase aufsausenden Hasen Fersengeld zu geben. Man muss eben die bessere Perspektive des aufrechten Menschen nutzen und solche „Gefahren“ zuerst sehen, um die Hunde abzulenken oder bei sehr gutem Erziehungsstand zurückrufen zu können – beim Einzelhund in gewissem Rahmen machbar, bei mehreren Hunden kaum möglich. Ideal wäre ein wildarmes Auslaufgelände, wo mehrere Hunde gefahrlos toben können.

Das schlichte Langhaar ist pflegeleicht und viel einfacher von Textilien zu entfernen als kurze Haare. ■

Rasse-Informationen

Silken Windhounds

► USA:

International Silken Windhound Society
www.silkenwindhounds.org

► Deutschland:

Silken Windhound Magazin
www.silken-windhound.de

Langhaar Whippets

► USA:

International Longhaired Whippet Club
www.longhairedwhippet.com

► Deutschland:

1. Interessengemeinschaft für Whippets mit Langhaar und Langhaar-Vererbung in Deutschland
www.longhairedwhippet.de

Silken Windsprite

► Deutschland:

Silken Windsprite Club
www.silkenwindsprite.de



Kurzhaar ist dominant
über Langhaar – hier
ein Whippet.